



Delfinbegegnungen, Wasserheilungen und Friedensarbeit am Roten Meer

Eilat 2012

Tief erfüllt von so vielen berührenden und einmaligen Eindrücken, sitze ich nun wieder zuhause in Österreich und lasse unsere Reise nochmals Revue passieren:

Schon während den Reisevorbereitungen war eine besondere **Freude, Leichtigkeit** und auch eine **innere Ruhe** spürbar gewesen. Die Hauptgruppe, die von München aus startete, konnte erst mit einer 12stündigen Flugverspätung vom Boden, Richtung Israel, abheben. Doch das Übungsfeld: „**Annehmen, was ist**“ wurde von allen mit Bravour gemeistert. In der Zwischenzeit verwöhnte man uns mit Speis und Trank und stellte uns auch Hotelzimmer zum Ausrasten zur Verfügung. Wir erfuhren bald, dass unsere Schutzengel auf uns geachtet hatten, denn der vorhandene Flugzeugschaden war vor unserem Abflug bemerkt und behoben worden. Da wir aufgrund dieser Reiseverspätung unseren Anschlussflug von Tel Aviv nach Eilat versäumten und der nächste erst viele Stunden später gestartet wäre, organisierte man für uns schnell einen Bus, der uns nach unserer Landung in Tel Aviv einsammelte und nach Eilat brachte. So erlebten wir eine wundervolle Fahrt durch die **Wüste Negev**, bei der wir die **transformatorische Kraft** von **Erzengel Uriel kennenlernen** konnten.



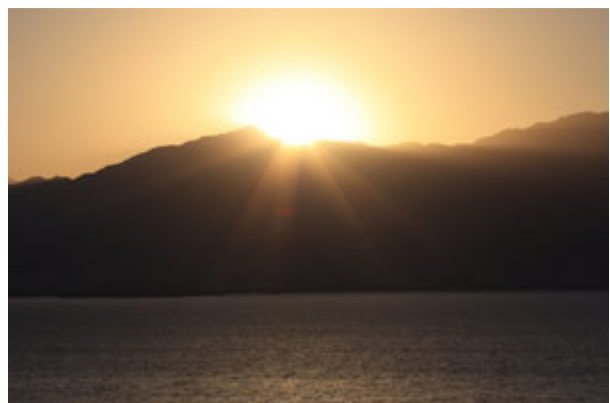
Etwas müde kamen wir dann in unserem Hotel an, wo wir uns mit dem Rest der Gruppe, der von Zürich, Frankfurt, Paris und Wien angereist war, trafen. Nun waren wir komplett und begannen gleich mit unserem Wirken. Gemeinsam schwitzten wir, obwohl wir uns schnell an die heißen Temperaturen gewöhnten (am Tag über 40 Grad, in der Nacht ca. 30 Grad). **Israel** ist ein Land, mit einem **großen Friedenspotential**. Da **Israel** auf das **gesamte Weltgeschehen** ausstrahlt und es **beeinflusst**, fokussierten wir uns auf **seine Friedensenergie**, um sie zu **aktivieren**.

Während der Reise begleiteten uns hauptsächlich **Isis, die Delfingeschwister, Erzengel Michael, Serapis Bey, Aquala Awala und das Weltessenertum**. Isis stellte uns das **Kristalllicht von Sirius** zur Verfügung, um unsere **Körper** auf die verschiedenen **Begegnungen vorzubereiten** und um unseren **Kristalllichtkörper anzuregen**. Die **Delfingeschwister** wirkten mit unserem **Inneren Kind**, unserem **Emotionalkörper** und unterstützten das **Loslassen von gespeicherten Leidinformationen**, um uns für die **Freude am Sein** zu öffnen. Diese **Freude** wird nämlich die **Ausgangsbasis** für alle unsere **Handlungen** in der **Neuen Zeit** sein. Sie **stärkten** unser eigenes **Delfinbewusstsein** und studierten sogar einen „**Delfintanz**“ mit uns ein.



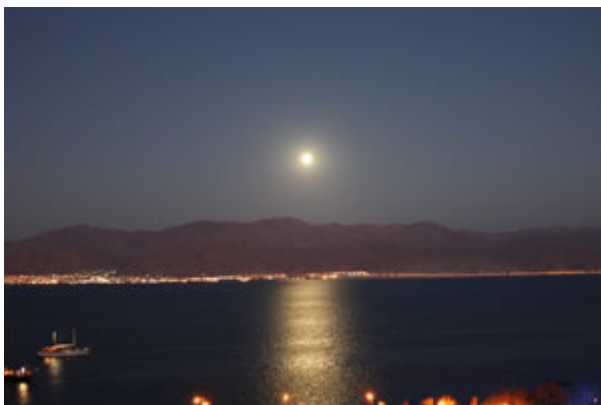
Erzengel Michael forderte uns auf, uns mit **persönlichen Themen auszusöhnen** und **Frieden zu sein**. Er **programmierte** mit uns **Friedenssteine**, die nun in verschiedenen Teilen der Welt verteilt werden. Er half uns, **Begrenzungen aufzulösen** und dadurch auch **äußere Grenzen** zu verändern, damit wir uns vermehrt als **eine Menschheit erfahren** können. Abschließend beauftragte Michael, die **Lichtkrieger von Mars**, die in dieser Woche aufgebaute **Friedensenergie, auf- und anzunehmen**, um sie auf der Erde **auszubreiten** und **zu manifestieren**.

Serapis Bey stärkte die **atlantische Verbindung** und half bei der **Klärung** einzelner **Orte** und **Energien**. **Aquala Awala** ließ unser **Urvertrauen** wachsen und bat uns, uns dem **Fluss des Lebens, dem Fluss der Quelle** hinzugeben. Sie erzählte uns von ihren wundervollen „**Kindern**“, die in Form von **Meereslebewesen** in unseren Wassern sind und lud uns zu bewussten **Begegnungen** und **Kommunikationen** ein. Das **Weltessenertum** **segnete** unser **Tun** und **Sein** und begleitete uns beispielsweise über **Joseph von Arimathäa, Meister Jesus** und **Maria Magdalena**.



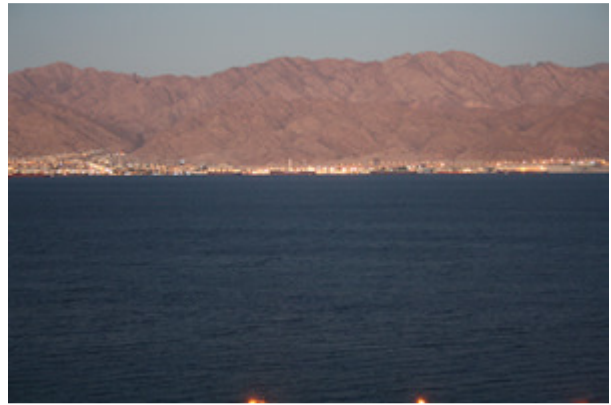
Wir wirkten energetisch mit **Masada**, den **kristallinen Strukturen des Toten Meeres** und dem **Kristallgitternetz** der **Erde**, mit der **Friedensflamme** von **Bethlehem** und den **Triangulationen Jerusalem-Petra-Eilat** und **Jerusalem-Gizeh- Eilat**. Der **sechszackige Stern** der **israelischen Flagge** ist ein **Symbol** der **Vereinigung** und des **Friedens**. Wir **intensivierten** seine **Leuchtkraft**.

IS-RA-EL: Die Energie von **Isis** wird angerufen und eingeladen, die **urmütterlichen Qualitäten ausströmen zu lassen** und ihren **Mantel** der **Erschaffung** und des **Lebens auszubreiten**. **RA** ist die **Schöpferkraft in der Materie** und **EL** repräsentiert die **Verbindung zu den Sternen, zum Kosmos, zur Quelle**. Beide Qualitäten finden sich in den **Gürtelsternen des Orions** wieder und sind Teil unserer **uralten Sternennassen**.



Ein weiterer **Höhepunkt** der Reise ist natürlich das **Delfinschwimmen** gewesen. Dazu wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Schnorchelgruppe bzw. jeder Taucher wurde von einem „Guide“ begleitet. Vier Tage verbrachten wir im Dolphin Reef. Jede **Begegnung** mit den **Delfinen** ist **anders** und **einzigartig** gewesen, einmal waren sie zurückhaltend und ein anderes Mal kamen sie ganz nahe. Diese Bucht ist sehr **heilsam** und auf jeden Fall mindestens eine Reise wert. Allerdings kann es sein, dass man im Anschluss daran eine „Delfinsucht“ entwickelt. Hier am Delfinstrand haben wir viel **Einzelarbeit** gemacht.

Zwischendurch **kommunizierten** wir immer wieder bewusst mit dem **Wasser** und **seinen Wesen** und vollzogen **Wassersegnungen** und **-heilungen**. Während eines **Bootsausfluges** am **Roten Meer** wurden zum Beispiel **einige Menschen** von der **geistigen Welt** für ein **Wasserritual** ins Meer **gesandt**. Die **gesamte Gruppe** entwickelte sich zu einer **liebvollen Gemeinschaft**, in der dennoch **jeder** seinen **individuellen Platz** hatte. Sie war sehr **herzberührend** und – **öffnend** und die **Dankbarkeit**, diese **wundervollen Erfahrungen miteinander teilen zu dürfen**, **schaffte Verbindung** und **Innigkeit**. Am Ende der Reise wirkten wir mit der **Kraft der Freude** und **verankerten** sie im **morphogenetischen Feld**.



Begleitet wurde **unser Tun** und **unser Sein** dieses Mal intensiv von einer **Ankergruppe**, die **Dita Delong** **initiierte** und **leitete**. Durch diese **mittragende Unterstützung** ist die **gesamte Seminarwoche leicht** und **freudvoll gewesen**. So freue ich mich schon auf den nächsten Besuch in Eilat und auch auf die nächste Reise....

Danke den Menschen, die mitgereist sind. Danke, den Menschen der Ankergruppe. Danke den Reiseorganisationen „bewusster-reisen“ und „Blaubeerwald“. Danke den Menschen, denen wir auf dieser Reise begegnet sind. Danke den Delfingeschwistern. Danke der geistigen Welt. Danke dieser Erde, ihren Elementen und allen ihren Wesen. Danke Israel. Danke ...

Shalom!
Ava

Ich habe meine Fotos zu einem kurzen Film zusammengestellt, den du dir gerne auf [youtube](#) anschauen kannst.

Elmar